

DK 576.895.751.4

Federlinge trinken Augenflüssigkeit

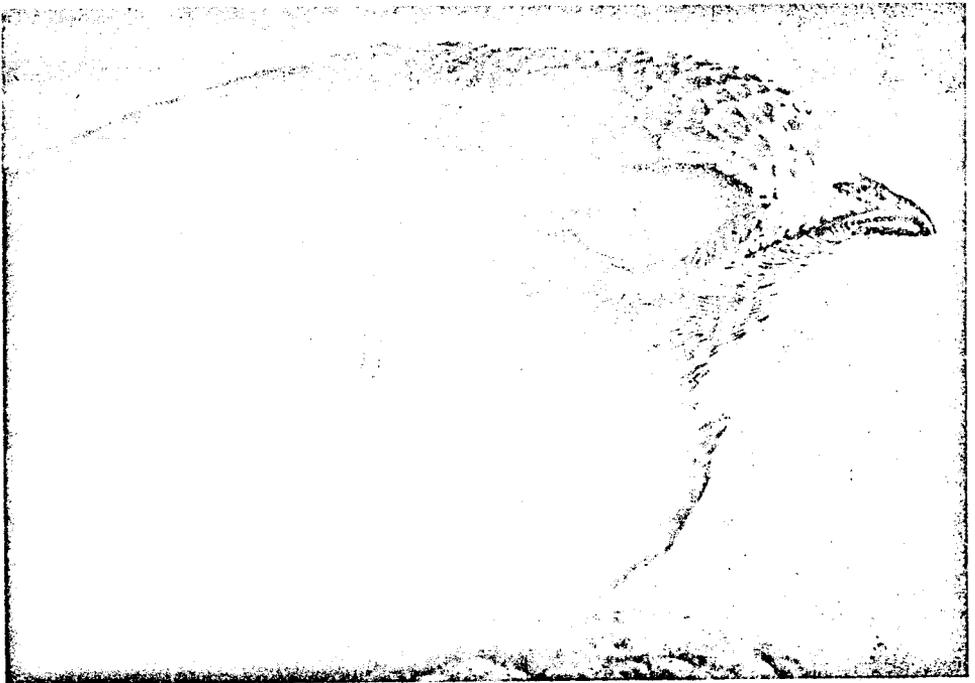
Von WILLY BÜTTIKER (Basel) und WOLFDIETRICH EICHLER (Berlin)

Mit einer Abbildung

Eingegangen: 1. März 1969. Korrigiert: 23. September 1969

Neben *Dennyus hirundinis* (wofür neue Belege mitgeteilt werden) trinkt auch *Dennyus vonarzi* regelmäßig die Augenflüssigkeit seines Wirtsvogels.

Beobachtungen über biologische Besonderheiten sind bisher rar. Die entsprechenden Daten im Mallophagenband von „Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs“ sind



deshalb mehr oder weniger Zufallsbefunde. In Einzelfällen ist dann nicht klar, ob nur eine Zufallsbeobachtung vorliegt, ob es sich um eine regelmäßige Erscheinung bei der betreffenden Art oder Gattung handelt, oder ob es gar ein bei Mallophagen übliches — nur ungenügend bekanntes — Verhalten ist. Immerhin waren *Dennyus*-Arten an den Augenrändern ihrer *Apus*-Wirte nach SIKORA noch 2mal beim Trinken beobachtet worden, so daß EICHLER (a. a. O. S. 95) zu der Schlußfolgerung gelangte, daß „wenigstens die Larven der *Dennyus*-Arten regelmäßig an den Augenrändern zu trinken scheinen“.

In der Zwischenzeit liegen neue Beobachtungen zu diesem Thema vor. Über seine bereits früher veröffentlichte Feststellungen (vgl. a. a. O.) über *Dennyus hirundinis* am Augenrand junger *Apus apus* hinaus (einmal in Aarau, einmal in Rheinfelden) fand BÜTTIKER mehrfach Larven von *Dennyus vonarxi* am Auge von jungen *Apus melba* (in Solothurn und in Zürich).

Wir erhielten unlängst von Herrn FRITZ SIEDEL aus Sande über Wilhelmshaven das Foto (Abb. nebenstehend) eines jungen Mauerseglers, an dessen Augenrand deutlich zwei *Dennyus*-Exemplare (*D. hirundinis* 1 ad. + 1 lv.) zu erkennen sind.

Da andere Mallophagenarten bisher noch nicht speziell vom Auge ihrer Wirtstiere gemeldet worden sind, wird durch die oben berichteten Funde die Vermutung erhärtet, daß hier eine spezifische Eigenart der *Dennyus*-Arten vorliegt.

Anschriften der Verfasser: Dr. WILLY BÜTTIKER, CH-4000 Basel (Schweiz), Ciba Corporation, Research Department, Agrochemical Division. — Prof. Dr. Wd. EICHLER, DDR-104 Berlin, Invalidenstraße 43, Zoologisches Museum.

Angew. Parasitol., Jg. 10, H. 4 (1969)

Sonderdruck aus

Angewandte Parasitologie

VEB GUSTAV FISCHER VERLAG JENA